



Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

An den Grossen Rat

07.5047.03

BVD/P075047
Basel, 26. Oktober 2011

Regierungsratsbeschluss
vom 25. Oktober 2011

Anzug Jörg Vitelli und Konsorten betreffend Schienenbogen Margarethenbrücke – Viaduktstrasse (Richtung Birsigviadukt)

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 6. Mai 2009 den nachstehenden Anzug Jörg Vitelli und Konsorten stehen gelassen und dem Regierungsrat zur erneuten Berichterstattung überwiesen:

„In den letzten Jahren wurden zur Erhöhung der Flexibilität im Tramnetz Eckverbindungen geschaffen, die eine rasche Umleitung bei Betriebsstörungen, Unfällen, Fasnacht oder Grossanlässen erlaubt. Zu erwähnen wäre der Theaterbogen, die Eckverbindung am Bankenplatz oder am Riehenring, die Verbindung in die Clarastrasse. Es zeigt sich aber, dass im Netz noch einige wichtige Schienenbogen fehlen, um die notwendige Flexibilität zu erhöhen. Es nützt der beste Betriebsfunktions nichts, wenn die Trams wegen fehlenden Ausweichmöglichkeiten stehen bleiben. Zwar benötigen Eckverbindungen Investitionen, doch müssen diesen die jährlichen Einsparungen bei Betriebskosten angerechnet werden. Die erhöhte Flexibilität erlaubt auch Einsatzlinien oder gar neue Linienführungen zu schaffen, die einen Kundennutzen haben. So könnte mit der Eckverbindung Margarethenbrücke - Birsigviadukt eine direkte Linie von Allschwil zum Bahnhof übers Gundeli nach Dornach oder Aesch geschaffen werden (andere Linienführung der heutigen Einsatzlinie E11). Oder die derzeit eingestellte Linie 12 könnte vom Aeschenplatz übers Gundeli nach Allschwil geführt werden. Damit bekämen Muttenz und Allschwil endlich eine umsteigefreie Tramverbindung zum Bahnhof SBB. Pendler/Bahnkunden hätten so attraktive Verbindungen zum Fernverkehr. Des Weiteren brächte die Linienführung übers Gundeli eine Entlastung des Centralbahnplatzes von Trampassagieren. Auch aus Kapazitätsgründen kann keine weitere Tramlinie über den Centralbahnplatz geführt werden. Die Unterzeichnenden bitten die Regierung zu prüfen und zu berichten:

- Ob zur besseren Linienführung zum und am Bahnhof SBB sowie für mehr Flexibilität im Tramnetz der Schienenbogen Margarethenbrücke -Viaduktstrasse (vom/zum Birsigviadukt) erstellt werden könnte.

Jörg Vitelli, Guido Vogel, Beatriz Greuter, Philippe Pierre Macherel, Jan Goepfert, Noëmi Sibold, Esther Weber Lehner, Stephan Maurer, Mehmet Turan, Urs Müller-Walz, Peter Howald, Brigitte Heilbronner-Uehlinger, Susanna Banderet-Richner, Maria Berger-Coenen, Martina Saner, Roland Engeler-Ohnemus, Ernst Jost, Martin Lüchinger, Christian Egeler“

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

Der Regierungsrat hat bereits in seinem Bericht vom 31. März 2009 zum Anzug Jörg Vitelli und Konsorten betreffend Schienenbogen Margarethenbrücke – Viaduktstrasse (Richtung Birsigviadukt) Stellung genommen.

1. Erläuterungen

Die Anzugsstellenden möchten, dass zur besseren Linienführung zum und am Bahnhof SBB sowie zur Flexibilisierung des Tramnetzes der Schienenbogen Margarethenbrücke - Viaduktstrasse (Richtung Birsigviadukt) erstellt wird.

1.1 Flexibilität des Tramnetzes

Eine hohe Flexibilität des Tramnetzes liegt sehr im Interesse des Regierungsrats. Im Tramnetz sollen Ausweich- und Umleitungsmöglichkeiten bestehen, so dass die Fahrgäste von Betriebsstörungen und Unfällen möglichst wenig betroffen sind. Zu diesem Zweck können zusätzliche Eckverbindungen sinnvoll sein.

Bei der Markthallenkreuzung besteht jedoch heute schon aus jeder Richtung nebst der regulären eine zweite Fahrmöglichkeit für die Trams. Im Falle einer Betriebsstörung oder eines Unfalls kann also bereits jetzt in eine andere Richtung ausgewichen werden (vgl. Abb.1). Zudem hat der Grosse Rat beschlossen, zur Erhöhung der Flexibilität des Tramnetzes etwas weiter südlich, bei der IWB, eine neue Eckverbindung von der Margarethen- in die Güterstrasse zu schaffen. Dadurch kann die Linie aus Binningen und künftig auch die Linie aus dem Margarethenstich (Leimental) ins Gundeli umgeleitet werden.

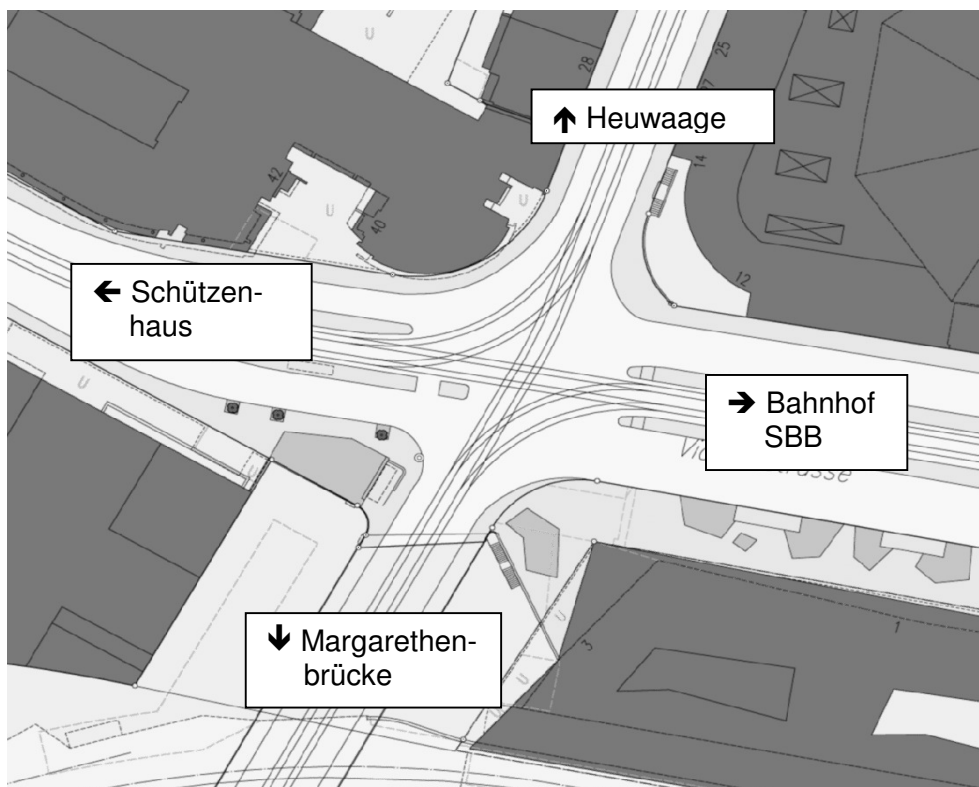


Abb. 1: Markthallenkreuzung

Aufgrund dieser Ausführungen erachtet der Regierungsrat einen Schienenbogen Margarethenbrücke – Viaduktstrasse (Richtung Birsigviadukt) zur Flexibilisierung des Tramnetzes im Falle von Betriebsstörungen und Unfällen nicht als dringliche Massnahme. Im Zusammenhang mit grossen Erhaltungsmassnahmen an der Kreuzung Viaduktstrasse / Margarethenstrasse wie beispielsweise einem künftigen Neubau der Margarethenbrücke wird der Regierungsrat den Bau einer zusätzlichen Gleisverbindung unter Berücksichtigung von Synergien erneut beurteilen.

1.2 Künftige Linienführung

Der Grosse Rat hat im Dezember 2010 dem Projekt „Strategische Planung Tramnetz Region Basel 2020“ zugestimmt und den entsprechenden Kredit dafür gesprochen. Die strategische Planung wird aufzeigen, wie sich das Tramnetz bis ins Jahr 2020 entwickeln soll und welche Infrastrukturmassnahmen dafür in welcher Reihenfolge notwendig sein werden. Die Resultate liegen voraussichtlich im Verlaufe des Jahres 2012 vor.

Aufgrund der Ergebnisse aus dem Prozess zur Tramnetzentwicklung werden also konkrete Infrastrukturmassnahmen abgeleitet. Der Schienenbogen Margarethenbrücke – Viaduktstrasse könnte dannzumal eine entsprechende Massnahme darstellen. Der Regierungsrat erachtet es hingegen nicht als zweckmässig und wirtschaftlich, Traminfrastrukturen auf Vorrat zu bauen.

2. Schlussfolgerung

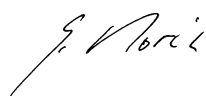
Der Regierungsrat erachtet den Schienenbogen Margarethenbrücke – Viaduktstrasse (Richtung Birsigviadukt) momentan nicht als dringliche Massnahme zur Erhöhung der Flexibilität bei Betriebsstörungen und Unfällen. Es gibt deshalb keinen Grund, den Schienenbogen auf Vorrat und ausserhalb der Erneuerungsplanung zu bauen.

Gestützt auf die Ergebnisse aus der strategischen Planung Tramnetz 2020 oder spätestens im Zusammenhang mit künftigen Erhaltungsmassnahmen wird der Regierungsrat eine Gleisverbindung Margarethenbrücke – Viaduktstrasse erneut beurteilen.

3. Antrag

Auf Grund dieses Berichts beantragen wir Ihnen, den Anzug Jörg Vitelli und Konsorten betreffend Schienenbogen Margarethenbrücke – Viaduktstrasse (Richtung Birsigviadukt) stehen zu lassen.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatschreiberin